

SCHACHHECKE

Bündner Meister aus Trimmis



Weiss startet die spannende Schlussphase.

► PETER A. WYSS über die 20. Bündner Aktivschach-Meisterschaft des Schachclubs Prattigau

Der 16-jährige Dario Bischofberger (Trimmis) feierte einen souveränen Sieg. In der folgenden Partie überspielte er mit Weiss auch den Schreibenden:

**25.Sg5!** Angriff auf die Bauern auf f7 und h7. **25...Txd5!** Die Rückgabe der Qualität soll die Stellung vereinfachen. **26.S3e4! Txxg5 27.Sxxg5 e6 28.Tf1 De7 29.Dh4 Lb2 30.Kh1** Stärker ist **Sxh7. 30...Ta7 31.Dg3 Td7 32.Lb5 Dd6** Schwarz sucht den Damentausch mit gewonnenem Endspiel. **33.Dh4 Td8??** Der Turm muss f7 gedeckt halten. **34.Txf6!** Weiss nutzt die Chance. **34...Lxf6 35.Dxh7+ Kf8 36.Dxf7 matt. 1-0**

www.schachclub-chur.ch

KURZ GEMELDET

Für die **Trockenmauerrenovationen** in Andeer, Ardez, Arosa, Brusio, Guarda, Lumnezia, Luzein, Scharans, Tarasp, Tomils und Zillis-Reischen hat die Regierung einen Kantonsbeitrag von 119 173 Franken gesprochen. Der Bund leistet einen Beitrag in der gleichen Höhe.

«Die Messe wurde regelrecht überrannt»

**Grandioser Abschluss** für die dritte Ausgabe der «Fiutscher»: Am letzten Messetag haben rund 5000 Personen die Bündner Berufsausstellung besucht. Trotz grossem Interesse geraten Lehrberufe aber zunehmend **unter Druck**.

► GIAN ANDREA MARTI

V

Vom Kaminfeger über den Bäcker bis hin zur Informatikerin: kaum ein Lehrberuf, der an der diesjährigen Ausgabe der Bündner Berufsausstellung «Fiutscher» nicht mit einem Stand vertreten war. Über 70 Lehrberufe wurden in den letzten fünf Tagen, von Mittwoch bis gestern Sonntag, in der Churer Stadthalle gezeigt – und stiessen auf grosses Interesse.

Über 10 000 Besucher

Laut Jürg Michel, Geschäftsführer des Bündner Gewerbeverbands und stellvertretender Präsident des Organisationskomitees, wurde die Messe gestern regelrecht überrannt. «So etwas haben wir noch nie erlebt. Der Sonntag war von den Besucherzahlen her mit Abstand der stärkste Tag der Woche.» Er schätzt um die 5000 Besucher allein für den letzten Messetag. «Insgesamt waren es etwa 10 000 Besucher, davon rund 3800 angemeldete Schülerinnen und Schüler aus ganz Graubünden», so Michel.

So seien am Wochenende vor allem junge Schulabgänger mit ihren Eltern auf der Messe unterwegs gewesen, während von Mittwoch bis Freitag hauptsächlich Schulklassen den verschiedenen Ständen einen Besuch abstatteten. Und diese reisten mit ihren Lehrpersonen ohne zusätzliche Kosten nach Chur. Denn die «Fiutscher» bezahlte nicht nur die An- und Abreise, sondern spendierte gleich noch ein Mittagessen, wie die «Schweiz am Sonntag» gestern berichtete. Doch nicht nur



Grosser Andrang auf die Berufsstände der «Fiutscher», wie hier am **Stand der Rettungssanitäter**. (FOTO OLIVIA ITEM)

Schülerinnen und Schüler fanden ihren Weg auf das Areal der Churer Stadthalle. Am Samstag, zum «Tag der Berufsbildung», waren auch zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Schule vor Ort. Neben Regierungsrat Martin Jäger referierten unter anderem auch Urs Schädler, Präsident des Bündner Gewerbeverbands, sowie Peter And-

res, Direktor Gewerbliche Berufsschule Chur.

Lehrberufe unter Druck

In seinem Referat hob Peter Andres die Vorzüge des dualen Bildungssystems hervor. «Länder mit einer dualen Berufsbildung haben eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote als Länder ohne Berufsbildung.»

Dies führe nicht nur zu tieferen Sozialausgaben, sondern aufgrund vieler qualifizierter Arbeitskräfte mit guten Löhnen, auch zu mehr Steuereinnahmen. Dennoch sieht bezüglich Lehrstellen nicht alles rosig aus, wie der Direktor der Gewerblichen Berufsschule Chur, in seiner Rede betonte.

So stelle er nicht nur eine Tendenz zur Verschulung der Berufe fest, sondern auch einen schwindenden Ausbildungswillen bei vielen Jungen. Auch kritisierte er politische Sparübungen, die in Luzern und St. Gallen zur Schliessung von Schulen geführt haben, sowie das Verschwinden von Lehrberufen in Graubünden. So bietet die Berufsschule in Chur keinen Unterricht mehr für Motorrad- und Zweiradmechaniker an, wie die «Schweiz am Sonntag» schreibt. «Vor zehn Jahren hatten wir noch gut besuchte Klassen mit Lehrlingen», so Andres. Schuld daran sei, dass immer weniger Betriebe im Kanton vier- und dreijährige Lehren für Motorrad- und Zweiradmechaniker anbieten, weshalb die Anzahl Auszubildende stark geschrumpft sei.

Die Messe als zentrales Bindeglied

Ganz düster sieht die Zukunft aber nicht aus, wie Regierungsrat Martin Jäger betonte: «Die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt lassen auch neue Berufe entstehen.» Graubünden biete Jugendlichen immer noch gute Chancen, einen Job mit Zukunftsaussichten zu wählen. «An der 'Fiutscher' bekommen Jugendliche zwar nicht eine Lehre per Knopfdruck, die Messe bringt sie aber in Kontakt mit Experten aus der Berufswelt», so Jäger. Die «Fiutscher» stelle deshalb ein zentrales Bindeglied zwischen Schul- und Berufswelt dar.

INSERAT

# GEBURTSTAGSANGEBOTE

FÜR ALLE CITROËN-FAHRZEUGE

## 90

JAHRE  
CITROËN  
SCHWEIZ

**Kids' Bonus**  
Fr. 400.- PRO KIND<sup>1)</sup> ZUSÄTZLICH

Mehr als 1'000 Citroën-Fahrzeuge unter [www.carstore.citroen.ch](http://www.carstore.citroen.ch) verfügbar.

z. B. **CITROËN C4 PICASSO**, Nr. 1 im Kompaktvan-Segment in Europa<sup>(2)</sup>, ab Fr. **24'000.-**

Mit ► Klimaanlage ► Radio MP3 Bluetooth®, AUX- und USB-Anschluss ► 7-Zoll-Touchscreen ► Panorama-Frontscheibe ► Programmierbarer Geschwindigkeitsregler und -begrenzer ► ESP und Berganfahrhilfe ► Elektrische Handbremse ► Reifendrucksensor

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Angebote gültig für alle zwischen dem 1. November und dem 31. Dezember 2014 verkauften Fahrzeuge. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise. Citroën C4 Picasso 1.6 VTI 120 Manuell Attraction, Verkaufspreis Fr. 27'000.-, Geburtstags-Eintauschprämie Fr. 3'000.-, Fr. 24'000.-, Verbrauch gesamt 6,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 145 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie D. Abgebildetes Modell mit Optionen: C4 Picasso 1.6 THP 155 6-Gang-Manuell Intensive, Verkaufspreis Fr. 36'750.-, Geburtstags-Eintauschprämie Fr. 3'000.-, Fr. 33'750.-, gesamt 6,1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 142 g/km; Kategorie D. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. Eintauschprämie in Höhe von Fr. 3'000.- nur gültig bei Übernahme eines Fahrzeugs, das seit mindestens sechs Monaten auf den Namen des Kunden zugelassen ist. <sup>1)</sup> Kids' Bonus: Für den Kauf eines Citroën C4 Picasso oder Grand C4 Picasso wird für jedes Kind der Person, die den Kaufvertrag unterzeichnet, auf Vorlage des Familienbüchleins, des Familienausweises oder des Mutterschaftspasses eine Prämie in Höhe von Fr. 400.- gewährt. Die Kinder dürfen maximal 18 Jahre alt sein. Die Kinderzahl ist beim C4 Picasso auf 3 Kinder und beim Grand C4 Picasso auf fünf Kinder begrenzt. <sup>2)</sup> Gemäss den zwischen dem 1. Juni 2013 und dem 31. Juli 2014 in Europa im Kompaktvan-Segment immatrikulierten Fahrzeuge.